

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Marcel Scharrelmann (CDU)

Wie ist der Sachstand der landesweiten Ausschreibung für standardisierte Feuerwehrfahrzeuge?

Anfrage des Abgeordneten Marcel Scharrelmann (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 26.03.2026

Nachdem ein Fahrzeug-Hersteller gegen die Vergabe von Aufträgen für Feuerwehrfahrzeuge für die Kreisfeuerwehrebereitschaften im Katastrophenschutz durch das Land Niedersachsen geklagt und Recht bekommen hat, startet nun das Bieterverfahren mit angepasstem Vergabeverfahren von vorne. Dadurch verzögert sich die Auslieferung der Fahrzeuge.¹

1. Welche vergabe- und beihilferechtlichen Fehler haben gegebenenfalls zur Aufhebung bzw. Wiederholung des Ausschreibungsverfahrens für die gebündelte Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen geführt?
2. Mit welcher realistischen Verzögerung müssen die betroffenen Kommunen nun voraussichtlich rechnen - vom Neustart der Ausschreibung bis zur tatsächlichen Auslieferung der Fahrzeuge?
3. Welche Übergangsmaßnahmen plant die Landesregierung gegebenenfalls, um die Einsatzbereitschaft der betroffenen Feuerwehren bis zur Auslieferung neuer Fahrzeuge sicherzustellen?
4. Welche Mehrkosten entstehen gegebenenfalls durch die Verfahrenswiederholung (z. B. Preissteigerungen, Inflation, zusätzliche Verwaltungskosten), und wer trägt diese Mehrkosten - das Land oder die Kommunen?
5. Bleiben bereits erteilte Förderbescheide und zugesagte Förderquoten in vollem Umfang bestehen, auch wenn die Beschaffung sich deutlich verzögert?
6. Beabsichtigt die Landesregierung die betroffenen Kommunen hinsichtlich Haushaltsplanung und Investitionssicherheit zu unterstützen, insbesondere im Hinblick auf Doppik, Verpflichtungsermächtigungen und Kreditaufnahmen? Wenn ja, wie soll dies erfolgen?
7. Inwieweit waren kommunale Spitzenverbände und/oder Vertreter der Feuerwehren in die Konzeption und Durchführung des gebündelten Vergabeverfahrens eingebunden, und welche Lehren zieht die Landesregierung daraus?
8. Welche konkreten Möglichkeiten eröffnet die Landesregierung den Kommunen gegebenenfalls kurzfristig, wieder eigenständig Feuerwehrfahrzeuge zu beschaffen, ohne Förderansprüche zu verlieren?
9. Plant das Land die befristete Bereitstellung von Leih- oder Reservefahrzeugen (z. B. aus Landesbeständen, Katastrophenschutz oder von ausgemusterten Fahrzeugen), um etwaige Versorgungslücken zu schließen?
10. Sind Übergangslösungen wie Generalüberholungen, Nutzungsverlängerungen oder Interims-mieten von Fahrzeugen förderfähig oder zumindest förderunschädlich?
11. Wird das Land zusätzliche Mittel bereitstellen, um inflationsbedingte Preissteigerungen und Mehrkosten auszugleichen, die den Kommunen durch die Verzögerung entstehen?

¹ Kreiszeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG vom 15.01.2026 unter: <https://www.kreiszeitung.de/lokales/diepholz/lemfoerde-ort48657/einsatzfaehigkeit-in-gefahr-feuerwehr-wartet-auf-neue-fahrzeuge-lemfoerde-94123176.html>

12. Nach welchen Kriterien will die Landesregierung entscheiden, welche Kommunen bei etwaigen Übergangslösungen oder Hilfen priorisiert werden (z. B. Fahrzeugalter, Einsatzaufkommen, Risikolage)?
13. Wird die Landesregierung das Modell der zentralen Sammelbeschaffung grundsätzlich überprüfen, und welche alternativen Modelle (z. B. optionale Rahmenverträge statt Pflichtbündelung) werden gegebenenfalls in Erwägung gezogen?